

Freitag, 24. September 2010

/OZ/LOKAL/HWI vom 25.05.2010 00:05

## Tausende feierten vier Tage Schlagerparty



Stimmungsmacher Gottlieb Wendehals tanzte mit den Wismarern seine typische Polonaise, hier mit Viola Fritz (54) im Arm.  
Foto: N. Hollatz

### Musik von Karussells, Bierbuden und der Bühne. Vier Tage war die „Schlager Live Tour 2010“ zu Gast in Wismar. Sie lockte Tausende Gäste.

**Wismar (OZ)** - Die „Schlager Live Tour 2010“ machte zum zweiten Mal Station am Alten Hafen. Angesagt waren mehr oder weniger bekannte Künstler wie DJ GG-Clenso, die Sängerin GanYa, der ehemalige Neue-Deutsche-Welle-Star „Fräulein Menke“ mit ihrem „Tretboot in Seenot“, der Sänger Ernest Clinton, dazu die Band um „Big Harry“ — bekannt seit seinem Big Brother-Gastspiel im Fernsehen, das „Duo Sunshine“ mit Tanzmusik, die Showband Las Vegas und das Gesangsduo „Champagne“.

Dazu hatten auch einige regionale Gruppen und junge Musiker die Chance auf einen Auftritt, wie beispielsweise die 16-jährige Katharina, Nachwuchssängerin aus Tornesch bei Hamburg, der Jugend-Chor „Junge Hanseaten“ aus Bad Schwartau oder die Tanzgruppe „Freedancer“ aus Wismar. Ganz andere Musik bot der Wismarer Shantychor „Blänke“ und begeisterte natürlich trotzdem oder gerade deswegen seine Fans am Alten Hafen.

Für viel Stimmung sorgte beispielsweise Partykanone Gottlieb Wendehals alias Werner Böhm in seinem typischen schwarz-weiß karierten Sakko am Sonntagabend. Natürlich mit seinem Gummihuhn in der Tasche. Sein Ohrwurm „Herbert“ von 1979 kam 2010 bei den Wismarern immer noch an. „Wenn ihr wollt, mache ich durch bis morgen früh, Hauptsache ihr feiert hier mal ordentlich“, meinte der freche Entertainer. Solche Sprüche gefielen dem Publikum.

Und Werner Böhm stieg auf Bierbänke und -tische, um mit den Wismarern zu feiern. „Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei . . .“ konnten natürlich alle mitsingen. Selbst eins seiner neueren Lieder wie „Moni K. Lewinski“ mit ordentlich Ballermann-Bummbumm wurde dank einfachstem Text sofort zum Ohrwurm und von den Gästen ordentlich mitgegrölt: „Entschuldigen Sie, sind Sie, Moni K.

Lewinski?“ Dieses Lied geht so schnell nicht mehr aus dem Ohr.

Selbst zur wendehalstypischen Polonaise konnte er die Menschen bewegen. Viola Fritz (54), seit einem Jahr in der Hansestadt zu Hause, machte sofort mit, sogar ganz vorne im Arm von Gottlieb Wendehals. „Das ist meine Musik“, erklärte die stimmungsvolle Frau, die eigentlich aus dem Schwarzwald kommt. „Ich bleibe bis zum Schluss heute, er hat mir ein Autogramm versprochen.“ Mit der Enkeltochter unterwegs waren Marianne und Georg Prüter. Laura-Marie Prüter (7) aus Wismar hüpfte begeistert auf dem riesigen Trampolin, die Großeltern genossen derweil die Musik. „Das ist unsere Jugend“, sagte Schlagerfan Georg Prüter, Jahrgang 1947. „Das ist unsere Musik.“